

Das Neue in unserer kulturellen Erziehungsarbeit fördern!

Einige Hinweise für die Arbeit der Laienspiel- und Kulturgruppen

„Auf dem Gebiete der Kunst hat sich im letzten Jahr eine solche Situation entwickelt, daß aus dem Volke junge künstlerische Kräfte hervorgehen . . . Die Grundlage für die Auswahl und Entwicklung der jungen Künstler sind die Laienspielgruppen, die Volks- und Jugendchöre, die Volkstanzgruppen und die Musikgruppen. Walter Ulbricht auf dem III. Parteitag

Mit der Erfüllung des Fünfjahrplans in der deutschen Volkswirtschaft müssen auch größere Kulturaufgaben als bisher bewältigt werden. Um dies zu erreichen, müssen die Parteileitungen und Funktionäre Schluß machen mit der Gleichgültigkeit und Uninteressiertheit in Kulturfragen. Denn die Forderung, alle Kräfte des deutschen Volkes allseitig zu entwickeln, bedeutet, daß die Partei auch allseitig lenken und leiten muß.

Es darf kein Aufgabengebiet des Fünfjahrplans der Aufmerksamkeit und der Sorge der Partei entgehen. Deshalb müssen sich unsere Funktionäre mit den Kulturaufgaben des Fünfjahrplans vertraut machen. Ganz besonders müssen sie sich der Pflege, Weiterentwicklung und allseitigen Förderung des Neuen widmen, das sich auf dem Gebiete der kulturellen Erziehungsarbeit an vielen Stellen bereits zeigt.

Worin zeigt sich das Neue in unserer kulturellen Erziehungsarbeit?

Das Neue zeigt sich zum Beispiel in unseren aufbaufröhlichen und zukunftsfröhlichen Liedern, in der Beratung junger Schriftsteller durch die ältere Schriftstellergeneration, in der Tatsache, daß Werktätige in den Betrieben beginnen, selbst Erzählungen zu schreiben *usw. Das Neue zeigt sich auch darin, daß in letzter Zeit besonders in der Arbeit der Laienkunst- und Kulturgruppen ein sichtbarer ideologischer und künstlerischer Durchbruch gelungen ist: Es zeigen sich neue Formen der Darstellung und neue Inhalte der Stücke.

Dieser Durchbruch muß durch planmäßige Beeinflussung der Kulturarbeit durch die Parteileitungen verbreitert werden. Die Parteileitungen müssen erkennen, daß die Tätigkeit unserer Laienkunst- und Kulturgruppen im Betrieb, in den Schulen und auf dem Lande nicht nur um der künstlerischen Betätigung willen ausgeübt wird, sondern die Aufgabe hat, die Massen der Werktätigen in fortschrittlichem Sinne politisch zu beeinflussen. Unsere Funktionäre und Parteileitungen müssen sich deshalb über alle Seiten der Kulturarbeit im klaren sein. Sie dürfen bei ihren Maßnahmen und Beschlußfassungen über Kulturfragen keine dieser Seiten unberücksichtigt lassen.

Diese Seiten sind:

Erstens: Unsere Kulturarbeit soll den Werktätigen Erholung und Entspannung bieten. Denn das sind wichtige Voraussetzungen zur Leistungssteigerung und zur Erhöhung der Arbeitsproduktivität.

Zweitens: Unsere Kulturarbeit soll im antifaschistisch-demokratischen, fortschrittlichen Sinn auf die Werktätigen erzieherisch einwirken. Denn fortschrittliche Kulturarbeit erzeugt hohe Arbeitsmoral, Solidaritätsgefühl, Optimismus, Kampfgeist, Wachsamkeit und Lebensfreude.

Drittens: Unsere Kulturarbeit hat große agitatorische Bedeutung. Denn durch fortschrittliche Aufführungen werden die Werktätigen auf die großen Aufgaben unserer Zeit hingewiesen und dafür gewonnen.

Viertens: Unsere Kulturarbeit hat große propagandistische Bedeutung. Denn man kann durch fortschrittliche Aufführungen die Massen der Zuhörer beweisführend überzeugen und richtig denken lehren. Aktuelle Dialoge



Betriebskunstgruppen - eine gute Anregung

Ein sehr interessantes Gang, durch langweilige Türen unter- von Menschen im der Bericht des Fre- brochen, reißt sich Blatt an Blatt, und nie mit Pinsel ur- der Bericht des Fre- urplötzlich ist der leere Korridor sind. Sie wurde- der Bericht des Fre- voller Leben, und heiße Freude durch- das bedeutende, der Bericht des Fre- Herz. Was ist das? Kin- die Betriebsar- der Bericht des Fre- Wolk Kraft wel-

In unserer Arbeit

Die Arbeit der Betriebskunstgruppen ist eine einseitige, monopolistische Führung zu bringen. Die reaktio- den, die die anberiehet, we- eine einheitliche, monopolistische den, die die anberiehet, we- eine einheitliche, monopolistische den, die die anberiehet, we-

Grube auf die Bühne

Grube auf die Bühne und durch Persönlichkeiten der hiesigen den, die die anberiehet, we- eine einheitliche, monopolistische den, die die anberiehet, we-

Um das Laienspiel neuer Typus

Wesen - Aufgabe - Arbeitsmethoden Man hat den Steggedäch- Man hat den Steggedäch- Man hat den Steggedäch-

Wie die Volkskunstgruppen bei den Wahlen?

en Gemeinde, aus dem eigenen lismus bluten muß en gestalten, mit dem Munde eingehißt hat

Neue Käse

vom Kulturgruppen-Wettbewerb Opfer* e Volkskunst* e Volkskunst* e Volkskunst*

Laienkünstler in der Oberschule

Hans Buß, Plöwen bei Löcknitz Weg eines „unpolitischen jissen- (Kr. Uckermünde), ein jugendlicher scabbatirä - Film, als sie zeigt. Die Schüler JOT- Leser, sandte dem „ND“ einen Boock sahen m - l U - Brief, dem das folgende entnommen, sah - w - r - ret en ist: „... zusammen.“ ist zu schwer.“ Darum -

Prag

Kulturgruppen der Universitäten proben für den ISB-Kongress

man am Studentenheim der Demokratischen Republik gemeinsam ität Berlin vorbeigeht, ist für ein neues Leben, für die Freund- lebenden